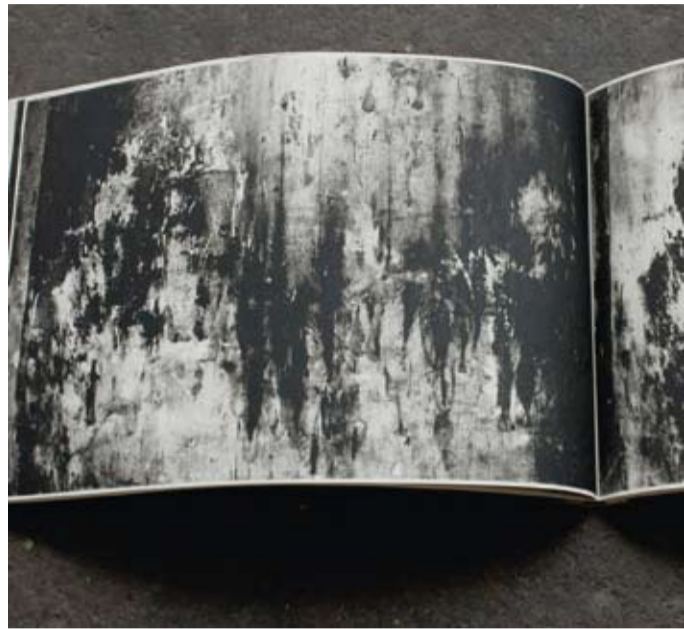


GEMEINT IST DAS UNSICHTBARE

KÜNSTLERBÜCHER VON CLEMENS-TOBIAS LANGE



10. Februar bis 27. Mai 2012



Was? – macht ein wirklich gutes Buch aus? Das ist die Frage, die ich mir immer von neuem stelle und nicht die, was ein gutes Künstlerbuch ausmacht.

Ein Buch muss verführen, zu schönen Gedanken und zum Träumen. Ein gutes Buch ist wie Musik und regt durch Kontrapunkt und Harmonie die Persönlichkeit des Einzelnen an. Und wie ein plötzlicher Duft oder Sonnenstrahl befreit es uns aus dem Alltag und bringt uns zu den Musen. Solange Bücher für uns wertvoll sind, werden sie weiter geliebt und gebraucht. Gemäß dem Leitspruch Tancredis im Gattopardo, *dass sich alles verändern muss, wenn alles so bleiben soll, wie es ist*, müssen wir andere Bücher machen.

Wie? – sieht solch ein Buch aus, die Lösung, die (s)ich jedesmal finden muss. Wenn ich etwas Glück habe entstehen Ideen durch die Wahrnehmung der Welt um mich durch die Augen des entstehenden Buches – und während der vielen Stunden Arbeit an den Bildern, an den Materialien und manchmal an der Typographie.

Ich bin kein Schriftsteller. Meine Arbeit ist eher die eines Regisseurs und Schauspielers.

Durch das Äußere, das Buch, muss sich das Innere des Lesers ändern. Ein Maximum an Wahrheit mit einem Minimum an Wahrheit auszudrücken ist das Ziel.

aus Mechachal: Shewa Ber, Edizioni CTL 2011 (Foto: CTL-Press)



Am 26. Januar 2012 erhält Clemens-Tobias Lange den Antiquaria Preis für Buchkultur. In der Begründung heisst es: »Ausgezeichnet wird damit ein Gestalter herausragender Künstlerbücher. Clemens-Tobias Langes Buchkunstwerke zeichnen sich durch subtile typographische Gestaltung, reiche, originelle und zugleich sensible Materialität sowie durch sorgsame Auswahl hochrangiger alter wie zeitgenössischer Texte aus. So entstehen einerseits haptisch reizvolle Objekte, andererseits visuell ausgewogene Kompositionen aus Schrift und Bild.

Dieser Dichte entspricht die Vielfalt der von Clemens-Tobias Lange verwendeten grafischen Techniken einschließlich der in den neuen Werken vorherrschenden künstlerischen Fotografie. Immer gelingt ihm dabei die Balance zwischen gestalterischen und stofflichen Kontrasten in neuartigen Synthesen. Dabei wird er ebenso von fremden Kulturen wie durch Kooperationen mit Kollegen zu immer neuen Wegen ange-regt. Von bildlosen reinen Texten über Bücher mit differenziertem Bild-Text-Bezug bis hin zu Werken, in denen ausschließlich Bilder sprechen, erschließt Clemens-Tobias Lange das breite Spektrum des Ausdrucksmittels Künstlerbuch, zu dessen Rang er damit – weit über die Grenzen Deutschlands hinaus – Entscheidendes beigetragen hat.«

Zur Ausstellung wird ein Katalog erscheinen:
Gemeint ist das Unsichtbare
Künstlerbücher von Clemens-Tobias Lange
CTL-Press, Hamburg, 2012

Bild oben links und Vorderseite: aus OnniSanti, Edizioni CTL 2008



andere Ansichten (Foto: CTL-Press)

CLEMENS-TOBIAS LANGE

22.11.1960 geboren in Berlin

1987 Design-Auszeichnung in Italien, im Kontext des Design-Studiums mit Ennio Chiggio

7 Auszeichnungen der Stiftung Buchkunst

»Die Schönsten Bücher aus Deutschland«

1 Auszeichnung der Stiftung Buchkunst International

»Schönste Bücher aus Aller Welt«

1998 1. Preis des Walter Tiemann Wettbewerbes

1999 Verlagspreis der Freien Hansestadt Hamburg

1999 3. Preis der Stiftung Buchkunst International

2012 Antiquaria Preis der Stadt Ludwigsburg

Einladung zur Eröffnung der Ausstellung

GEMEINT IST DAS UNSICHTBARE

KÜNSTLERBÜCHER VON
CLEMENS-TOBIAS LANGE

am Freitag, den 10. Februar 2012
um 17 Uhr in der Augusteerhalle der
Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Begrüßung

PROFESSOR DR. HELWIG SCHMIDT-GLINTZER
Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Eröffnungsvortrag

JOHAN DEUMENS (Amsterdam)
Galerist und Kurator
von Ausstellungen von Künstlerbüchern

Performance

»In meinen Lungen ist Erwartung«
DOMENICO BRANCALE (Bologna)
Dichter

Öffnungszeiten der Ausstellung
im Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta,
Lessingplatz 1, 38304 Wolfenbüttel
Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr

»Er schert sich einen Dreck um die Texte, wahrscheinlich liest er sie nicht einmal – und das ist das allerwichtigste – um diese kristallhafte Spannung »Mallarmiana« beizubehalten.«

Über CTL aus einem Dialog - veröffentlicht 2008 in »Il Nome dell'Inutile« herausgegeben von Gianluca Pulsoni und Domenico Brancale.

CTL im Atelier in Hamburg (Foto: Courtesy Michael Lange)



Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel



GEMEINT IST DAS UNSICHTBARE

KÜNSTLERBÜCHER VON CLEMENS-TOBIAS LANGE

10. Februar bis 27. Mai 2012



Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel